

TOP TEN TIPS

(für Piloten der allgemeinen Luftfahrt)

Zehn Tipps zur Vermeidung von Luftraumverletzungen:

Die EUROCONTROL hat in einer Initiative die zehn nachstehenden Verhaltensmassregeln aufgelistet, wie man Luftraumverletzungen vermeidet. Sie beruhen weitgehend auf guter Fliegerpraxis und gesundem Menschenverstand.

1. Navigation ist eine Herausforderung und will regelmässig geübt sein. Dies betrifft sowohl **die Planung wie auch die Durchführung eines Fluges**.
2. Wenn Ihre Route durch einen kontrollierten Luftraum führt, denken Sie daran, dass man Ihnen nicht immer eine Durchflugserlaubnis erteilen kann und betrachten Sie diese Route als « Sekundärplan ». Ihr Primärplan sollte überwachten Luftraum stets vermeiden – **und vergessen Sie nicht, die längere Primärroute in Ihren Zeit- und Treibstoffberechnungen zu berücksichtigen**.
3. Wenn immer möglich **einen Flug nahe an der Grenze zu einem kontrollierten Luftraum vermeiden**. Ist das nicht möglich, sollten Sie sehr vorsichtig sein. Ein kleiner Navigationsfehler oder eine Unaufmerksamkeit kann zu einer Luftraumverletzung führen, die Ihnen die Freude am Fliegen gründlich verderben kann.
4. Die Anstrengung für den Piloten nimmt bei nicht idealem Wetter schnell zu – wie auch die Luftraumverletzungen. Wenn sich **das Wetter verschlechtert, prüfen Sie Ihre Optionen rechtzeitig**; ändern Sie nötigenfalls den Kurs oder kehren Sie rechtzeitig um.
5. Wenn Sie durch einen kontrollierten Luftraum fliegen wollen, überlegen Sie sich zuerst, was Sie fragen wollen und **rufen Sie die zuständige ATC-Stelle schon 10 nautische Meilen oder fünf Minuten Flugzeit vor der Grenze des überwachten Luftraums auf**. So kann der Flugverkehrsleiter vorausplanen.
6. Denken Sie nach, bevor Sie den Sendeknopf drücken und **verwenden Sie die richtige Funksprache**. Das klingt professioneller und erleichtert den Fluglotsen die Arbeit.
7. Bedenken Sie, dass der Kontroller vielleicht beschäftigt ist wenn Sie aufrufen. **Wenn sie keinen Sprechverkehr auf der Frequenz hören, heisst das nicht, dass der Lotse nicht auf einer anderen Frequenz oder mit dem Telefon beschäftigt ist**.
8. Bedenken Sie, dass die Weisung « **Standby** » **nur Warten und nichts Anderes bedeutet; sie bedeutet kein grünes Licht vom ATC, nicht einmal die Vorstufe dazu**. Der Fluglotse ist wahrscheinlich beschäftigt; fliegen Sie also weiter um den kontrollierten Luftraum herum. Den Luftraum dürfen Sie erst durchqueren, wenn der Fluglotse Sie dazu autorisiert hat.
9. Ihr Flugplan durch kontrollierten Luftraum sieht auf der Karte vielleicht einfach aus, doch die Verkehrsverhältnisse können ihn unrealistisch machen. **Machen Sie sich darauf gefasst, dass die Durchflugserlaubnis nicht unbedingt Ihrer Routenplanung entspricht**; sie gewährleistet aber einen sicheren Durchflug.
10. Zögern Sie nicht, die ATC aufzurufen und den Transponder zu verwenden, wenn Sie sich verirrt haben oder sich Ihrer Position nicht sicher sind. **Wenn Sie Ihre Hemmungen überwinden, vermeiden Sie eine Luftraumverletzung**, der zu einer gefährlichen Annäherung an eine andere Maschine oder zu einem Zusammenstoss führen kann.

Links/Downloads:

- [Poster: FOCA Awareness Campaign – Avoid Airspace Infringements](#)
- [Poster: Eurocontrol TOP TEN TIPS for GA pilots](#)
- [Poster: Eurocontrol – Did you infringe today?](#)
- [Eurocontrol: Airspace Infringement Initiative](#)